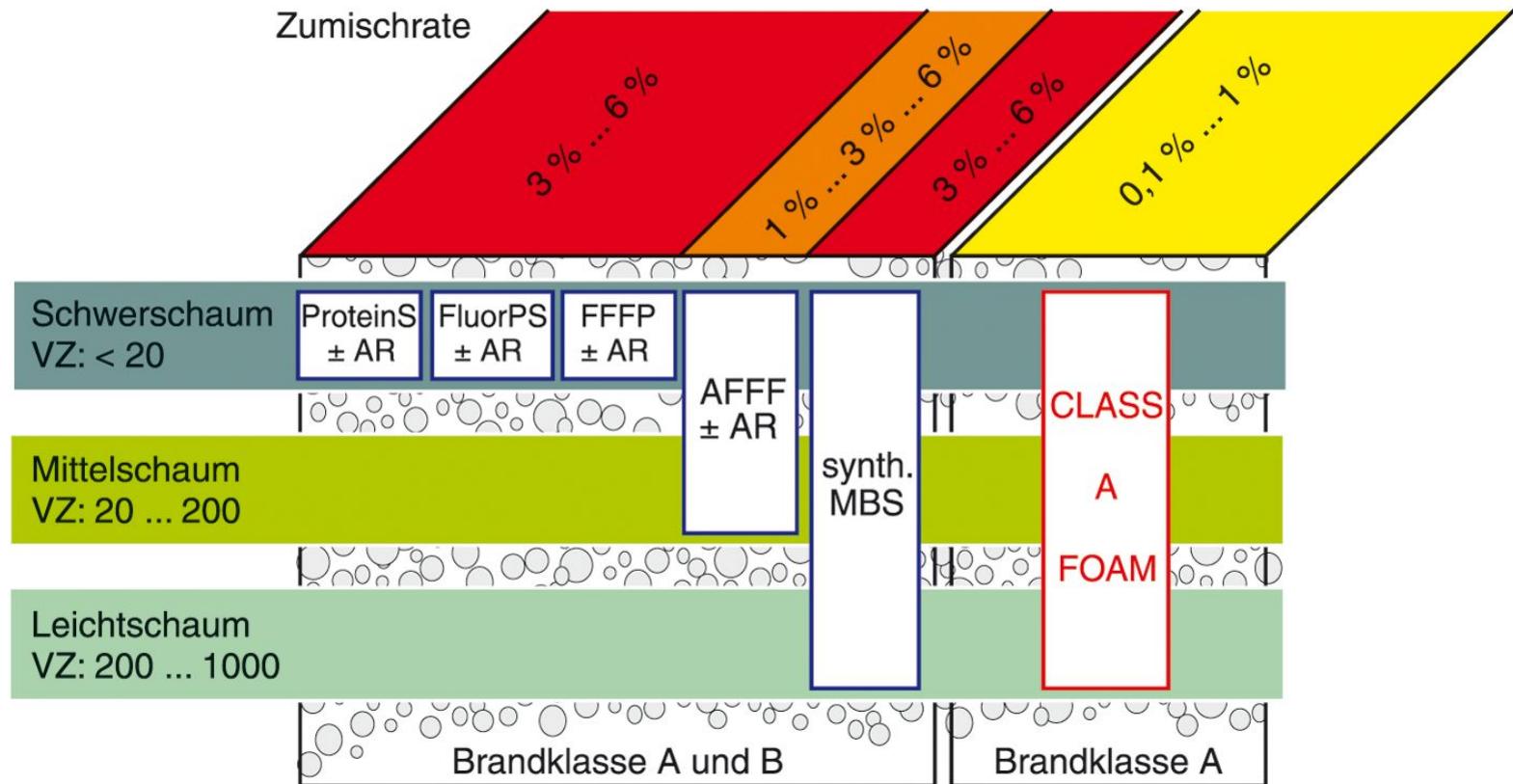


Folgende Schaumtypen werden heute unterschieden:

- Proteinschäume PS
- Fluorproteinschäume FPS
- Filmbildende Fluorproteinschäume FFFF oder 3FP
- Filmbildende Schäume AFFF oder A3F
- Mehrbereich-Schäume MBS
- Class-A-Foam-Schäume CAFSM

Von einigen Schaumtypen gibt es alkoholbeständige Varianten. Die Alkoholbeständigkeit wird durch Anhängen der Buchstaben-Kombination „ATC“ für „alcohol type concentrate“ oder „AR“ für „alcohol resistant“ an das Schaumkurzzeichen kenntlich gemacht. Die Abkürzung „AFFF-AR“ bedeutet also, dass es sich um ein filmbildendes und alkoholbeständiges Schaummittel handelt. In Deutschland wird außerdem geprüft, ob ein Schaummittel mit Seewasser Schaum erzeugen kann. Dies wird nicht besonders gekennzeichnet, da es Teil des üblichen Zulassungsverfahrens ist.



**Abgabe von
Druckluftschaum –
Beachte das Vollstrahlrohr**



Quelle: Dean Patterson

Druckluftschaum „DRY“



Druckluftschaumstrahl verlässt das Strahlrohr



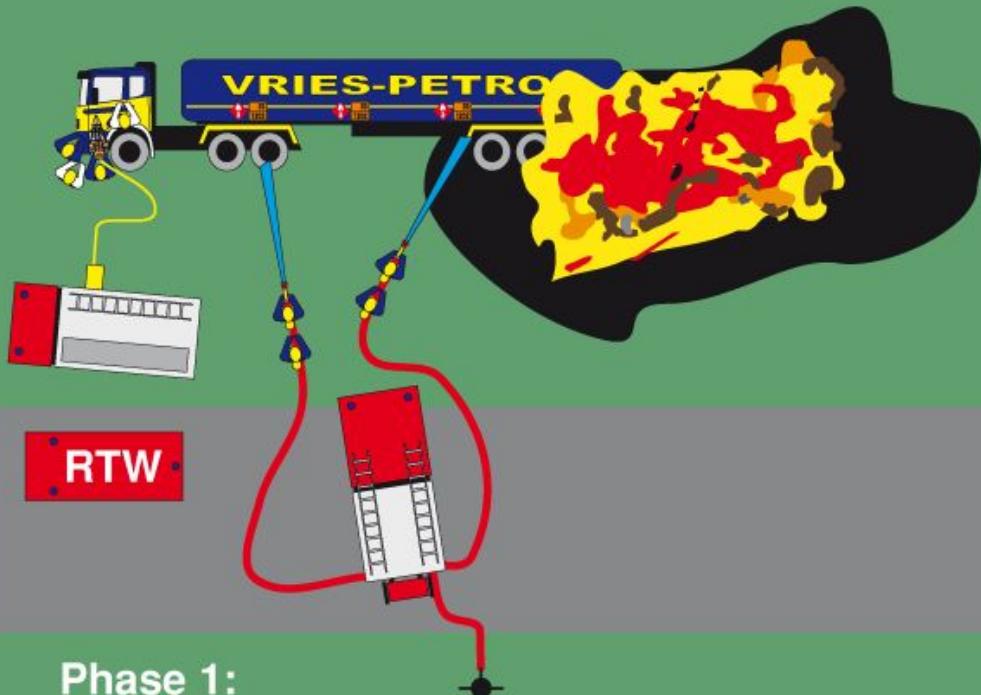
- 1. Alle Blindkupplungen vom System entfernen.**

Bei Feuerlöschkreiselpumpen ohne Druckluftschaum kann es bereits lebensgefährlich sein, wenn eine unter Druck stehende Kupplung sich löst. Bei Druckluftschaumanlagen ist der Energiegehalt, der in den Druckabgangsstutzen anstehen kann um die Komprimierungsarbeit der Luft höher.

- 2. Nur einwandfrei eingebundene Schläuche, unbeschädigte Schläuche und einwandfreie Armaturen verwenden.**

- 3. Schläuche ohne Verdrehungen oder Kinken verlegen.**

Beim Innenangriff sind die Schläuche entweder durch das Treppenauge oder im Bogen entlang der Außenwand des Treppenraums zu verlegen.



Phase 1: DEFENSIVE

Beurteilung: Die Kräfte reichen für einen effektiven Angriff **nicht** aus deshalb

Entschluss: Abriegeln und Kühlen, Einleitung der Rettung

Wind



